



Fachmesse jazzahead! startet 2021 online

Showcase-Festival findet 2021 statt – Partnerland Kanada 2022 wieder an Bord

Dienstag, 15. Dezember 2020. Die jazzahead!, die größte internationale Jazz-Fachmesse der Welt, findet 2021 wieder statt – und zwar digital. Unter dem Motto „Close together from afar“ wollen die Veranstalter große Teile der 15. Jazz-Fachmesse von Donnerstag bis Sonntag, 29. April bis 2. Mai 2021, virtuell umsetzen. Dies betrifft in erster Linie die Messe und das Fachprogramm. „Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, den Austausch innerhalb der internationalen Szene und den Teilnehmenden trotz Pandemie unter den bestmöglichen professionellen Bedingungen online stattfinden zu lassen“, sagt Projektleiterin Sybille Kornitschky von der MESSE BREMEN. „Dazu gehören unter anderem digitale Networking-Möglichkeiten sowie Panels und Workshops mit spannenden Inhalten, die für die internationale Szene von Aktualität und Bedeutung sind.“ Zudem sollen Aussteller die Möglichkeit bekommen, eigene Sessions digital anzubieten.

Showcase-Festival 2021 findet statt – Partnerland Kanada setzt ein weiteres Jahr aus

Die ursprünglich für 2020 geplante Showcase-Auswahl übertragen Kornitschky und ihr Team ins Jahr 2021. Das Partnerland Kanada dagegen verschiebt seine Teilnahme auf 2022. „Nach sorgfältiger Abwägung haben wir uns gemeinsam dazu entschieden, die Kooperation auf das kommende Jahr zu verlegen“, erklärt die Projektleiterin der jazzahead!. Grund sei unter anderem das Reiseverbot der kanadischen Regierung für ihre Staatsbürger in europäische Länder. Mit der Absage des Partnerlandes für 2021 fallen auch die Eröffnung des Festivals im Theater Bremen, das Galakonzert in der Glocke sowie Teile des weiteren Kulturprogramms rund um Kanada aus. So wird auch die Auswahl der Canadian Night auf 2022 verschoben. Trotzdem: Jazz-Fans können im Rahmen der digitalen jazzahead! auf ein paar Überraschungen aus Kanada gespannt sein. Auch die CLUBNIGHT soll in einem neuen Gewand erscheinen. Wie das aussieht, wird zeitnah verkündet.

Showcase-Festival wird live in Bremen produziert

Soweit wie möglich werden die Showcase-Konzerte im April in Bremen live für den digitalen Stream produziert. Wo dies nicht möglich ist, sucht die jazzahead! zusammen mit den 32 Bands aus Deutschland, Europa und Übersee nach Alternativen. „Wir planen mit maximaler Flexibilität und lassen uns sogar ein analoges Fenster offen“, so Kornitschky. „Sollte im April Publikumsverkehr wieder erlaubt sein, werden wir den Zugang zu den Konzerten kurzfristig





ermöglichen und Tickets anbieten.“ Den Live-Stream wird es zunächst nur für registrierte Fachbesucher geben. Für die breite Öffentlichkeit stehen die Showcase-Konzerte dann zeitversetzt zur Verfügung.

Interessierte können sich für die digitale Veranstaltung ab Mitte Januar über die Homepage www.jazzahead.de registrieren. Preise und Konditionen finden sie ab sofort ebenfalls auf der Webseite. Um die Zeit bis dahin sinnvoll zu nutzen, lädt das Team der jazzahead! zum Besuch des neuen jazzahead!-Blogs und ihren live Sessions über Facebook ein.

Die 15. jazzahead!, die Jubiläumsausgabe, sollte ursprünglich vom 17. bis 26. April 2020 stattfinden. Sie wurde allerdings wegen der Corona-Pandemie kurz vor dem Start abgesagt.

Mehr Infos: www.jazzahead.de

(3.140 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Über die jazzahead!

Die 2006 gestartete jazzahead! ist die größte Jazz-Fachmesse der Welt. Stetig gewachsen, gilt der Branchentreff auch als „Familientreffen des Jazz“, da er seinen familiären Charakter nie verloren hat. Die 40 Showcase-Konzerte im Rahmen der Messe und das jazzahead! Festival wenden sich auch an das breite Publikum. Seit 2011 stellt dieses Festival zusammen mit rund 60 Kooperationspartnern die Kulturszene eines jährlich wechselnden Partnerlandes und Bands aus aller Welt im Rahmen der CLUBNIGHT vor, an der sich rund 30 Spielstätten in Bremen jährlich beteiligen. Seit 2015 wird die jazzahead! aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert. 2019 wurde sie als Europäische Kulturmarke des Jahres ausgezeichnet.

Weitere Informationen für Redaktionen:

MESSE BREMEN/M3B GmbH
Canan Sevil, Telefon +49 (0)4 21 / 35 05 – 323
E-Mail: sevil@messe-bremen.de; Internet: www.messe-bremen.de

